

Land of Wind and Fire

erster Teil meiner Gaara Trilogie

Von Bramblerose

Kapitel 20: Seltsame vier Wochen (Teil eins)

Kapitel 20

Seltsame vier Wochen (Teil eins)

Die erste Phase, die erste Kampfwellen, war also vorbei und laut dem Hokage ein voller Erfolg. Ai wusste nicht, was sie davon halten sollte und schwieg in ihre Faust.

Sie hört später von den anderen, wie die Kämpfe weiter verlaufen waren und sie war schon etwas bedrückt, denn das wiederum hätte sie schon gerne gesehen. Ai war allerdings bei Frank im Krankenzimmer geblieben.

Sie hörte allerdings, dass die meisten Kämpfe schon recht interessant waren und jene ReInks, die nicht mehr gegen ihre alten Gegner kämpfen konnten, wie Sasuke, May und auch Haku und Kenny (Hakus ReInk) hatten gegen neue Gegner kämpfen müssen. Ai war nicht sonderlich erpicht darauf die Siegesstory von May von den anderen zu hören, aber sie gab sich sozial und lauschte schweigend. Viel interessanter fand sie die Geschichte von Kenny's Kampf. Sie hatte weder ihn noch Haku oft gesehen und sie fragte sich, ob auch Kenny das Bluterbe von Haku kontrollieren konnte, aber es schien so, denn die anderen meinten, seine Technik wäre ausgezeichnet. Vor allem Kouji schien daran interessiert, obwohl sein nächster Gegner Masashi war. Doch der war besonnen wie immer und gab sich völlig normal.

Ai's Leben gliederte sich langsam aber sich immer mehr in die Welt der Ninjas ein.

Da innerhalb der Prüfung alles so vonstatten gehen sollte, wie bei der ersten Prüfung musste Ai nun vier Wochen warten, bis die nächsten Kämpfe begannen.

In der Zwischenzeit trainierte sie darauf hin, May in Grund und Boden zu stampfen wenn es sein musste ,so dachte zumindest immer, wenn ihre Gedanken zu diesem eingebildeten Sasuke- Verschnitt wanderten.

Doch das sie in Wirklichkeit keinen Kampf wollte, das verschwieg sie, vor allem ihrem Sensei gegenüber. Dieser zeigte sich in letzter Zeit wenig kooperativ und wurde verschwiegener, als er es sonst schon war. Ai bedrückte das, denn sie hatte das Gefühl, das IHN etwas bedrückte, aber sie traute sich nicht nachzufragen. Vor allem nach der Sache im Aufenthaltsraum im Todeswald.

Es war einer dieser wundervollen Dienstagmorgen die Ai so vergötterte. Neue Phase neue Arbeitszeiten. Gnädigerweise gab Gaara ihr nun zwei Stunden mehr schlaf, so

dass Ai nun erst gegen spätesten 9 aufstehen musste.

Doch auch wenn ihr nutzloses Handy, dass vorzugsweise als gigantische Uhr oder Wecker agierte neben ihrem Kopfkissen klingelte, als ginge die Welt unter, starrte Ai schon eine geraume Zeit hinauf an die Decke und kraulte ihren Kater, der auf ihrer flachen Brust lag.

Da sie in letzter Zeit an bestimmten Punkten, immer wenn sie emotional aufgewühlt war es an den Tag legte ihren wahren Körper zurück zu bekommen stand sie manchmal hoch konzentriert vor dem Spiegel und versuchte sich an diesen Momenten zu erinnern um wieder aufgewühlt zu werden, um so ihren wahren Körper zurück zu bringen. Doch bis her war sie fast völlig erfolglos gewesen. Sie hatte es nur einmal geschafft und zwar als sie daran denken musste, wie blöd sie wohl ausgesehen haben musste, als sie und Gaara in diesem Raum eingesperrt gewesen waren.

Jetzt lag sie als Gaaras Reink in ihrem Bett und ließ den Wecker Wecker sein.

Sie dachte an nichts und an alles und beobachtete die immer röter werdenden Sonnenstrahlen. Kakashi hatte gemeint, je röter die Sonne würde, desto gefährlicher würde es und so knapper würde die Zeit.

Sie seufzte hörbar und schloß die Augen. Ein Huschen und ein Windstoß durch fuhr ihr Zimmer. es fröstelte sie und verwundert richtete sie sich auf.

Das Fenster war offen.

//Hö???.//

Dann verdrehte sie die Augen und zuckt mit den Schultern.

„Hat dir niemand gesagt, dass es unhöflich ist durchs Fenster und ohne anzuklopfen in ein fremdes Zimmer zu kommen?“, meinte sie und sah etwas verwirrt zur Seite.

Wäre der Tag nicht eh schon eigenartig genug, stand nun auch noch Gaara persönlich in ihrem Zimmer, mit verschränkten Armen und starrte sie an.

Ai räusperte sich.

„Seit wann erweist du mir die Ehre und holst du mich ab??“

„Ich hole dich nicht ab.“ Als würde man auf Granit beißen.

„Und warum bist du dann hier?“, fragte Ai und scheuchte ihren Kater von dannen, der sich aufmachte um Gaaras Beine zu umstreichen.

//Verräterischer Kater...//

Doch Gaaras Gesicht ließ verheißen, dass er scheinbar nicht gut gelaunt war und Ai fürchtete, dass er ihren Kater jeden Moment mit einem Kick durchs Zimmer befördern würde.

Er schwieg auf ihre Frage hin und Ai seufzte.

Sie warf ihre Beine über die Betkante und sah Gaara in einer Mischung aus üblicher Faszination, Besorgtheit und Ärger an.

„Darf ich etwas fragen?“

Er blinzelte, was auch sein übliches >Ja< bedeutete.

„Ist... ist alles in Ordnung?“, meinte sie heiser. Eigentlich war das Letzte was sie wollte eine morgendliche Diskussion mit Gaara auf nüchternen Magen und im Schlafanzug, aber da er gerade nun mal hier war.

Eine Statue wäre bei weitem gesprächiger und hätte auch mehrere Mimiken auf Lager. Ai verzog das Gesicht und stand auf.

Da er nicht antworten wollte, ging sie zu ihrem Schrank, etwas gereizt.

„Da ich nicht denke, dass du mir den mystischen Grund verrätst, was du morgens vor Beginn unseres Trainings in meinem Zimmer willst werde ich mich einfach mal fertig machen.“

Er schwieg, beobachtete aber alle ihre Bewegungen genau.

Ai drehte ihm den Kopf zu und machte seine desinteressierte, dennoch wachsame Mine nach und das mehrere Minuten. Sie sahen sich an.
Gaara blinzelte halb und legte den Kopf kaum bemerkbar zur Seite. Erwartungsvoll zog er die nicht vorhandenen Augenbrauen hoch.
„Was wird das?“, meinte er schlecht gelaunt.
„Das wirst du...!“ Ai schluckte und löste ihren Gesichtsausdruck. „So wie du die ganze Zeit guckst.“
Erneut dieser äußerste verdächtige „Tse!“ Ton.
Sie seufzte.
„Was ist eigentlich los mit dir? Ich meine...entschuldige ich weiß ich nerve aber, na ja....das Wort da sich in den letzten vier Tagen, also seit den Kämpfen im Todeswald gehört habe ist >Tse<. Ich will dir ja nicht zu nahe treten, aber...na ja...!“
Sie wollte anfangs ignorieren, dass sie ihm schon längst zu nahe getreten war.
„Ist das meine Schuld.....?“, fragte sie leise.
Ein Blickabtausch und Ai verzog sich vorsichtshalber ins Bad, ehe sie einen Kopf kürzer gemacht wurde.
//Gott ist der mies drauf heute... ok das hier ist absurd!!//
Im Bad versuchte sie kurz wieder einmal sich ihre wahre Gestalt anzueignen, erfolglos. Langsam machte sie sich wirklich sorgen, sie wusste nicht warum, aber sie hatte wieder mal diese Ahnung das er etwas verschwiegen und das es ihn bedrückte und das bei Gaara durfte schon was sagen.
Sie seufzte und zog sich an.
Conny und Zik führten zu Ino und Shikamaru eine ziemlich „offene“ Beziehung zu wie sie wusste. Conny war sogar bei ihr eingezogen, die beiden verstanden sich prächtig. Wenn Gaara ihr doch wenigstens etwas vertrauen würde, aber das konnte sie nicht erwarten.
Sie war fertig und kam wider aus dem Bad.
Sie blinzelte und riß die Augen auf.
WEG!
Sie schüttelte den Kopf. Nein! Er war wirklich weg.
„Wa...was?? Was sollte denn das jetzt??“ Überrumpelt blieb sie wo sie war.
Dann schaute sie in den Flur hinaus, auch nichts.
Das einzige was sie war waren Naruto und Masashi. Naruto lachte lauthals über irgendwas und Masashi stand grinsend daneben. Er sah Naruto sanft an und dann zu Ai.
Ein Guten – Morgen- Wink und Ai gesellte sich zu ihnen, gefolgt von Kater Gaara.
„Morgen Ai!“
Ai sah sich um.
„Habt ihr Gaara gesehen?“
Die beiden sahen sich an und schüttelten den Kopf.
„He! Du! Hör mal!“ Ai sah zu Naruto, der offensichtlich das Bedürfnis nach Aufmerksamkeit hatte. „Sag jetzt mal echt! Trainiert dich Gaara? So richtig??“
Ai verzog wieder das Gesicht in ein Fragezeichen.
„Äh...ja.“
Naruto verschränkte denkend die Arme.
„Wow... hätte ich ja nicht gedacht!“ Dann grinste er und legte Ai eine Hand auf die Schulter. „Das ist gut! Aber ich hab jetzt Hunger! Auf geht's Mashi!“ Und der blonde Ninja stiefelte davon.
„Mashi??“, wiederholte Ai und sah Masashi an, der Naruto folgte. Ai tat es ihm gleich.

Masashi nickte seufzend.

„Ja... er nennt mich manchmal so.“ Ein Kopfschütteln.

Und so frühstückte Au heute zusammen mit den beiden „Narutos“ und musste feststellen, dass sie wie die Sonne und der Mond waren. Masashi war eher ruhig, er war bestimmt schon älter, älter als Ai und Naruto war eben so wie er war. Doch er war sympathischer als Ai sich das vorgestellt hatte.

„Trainiert ihr sehr oft?“, fragte Masashi irgendwann.

„Hm... ja...jeden Tag mehrere Stunden, heute von 10 bis ca. 22 Uhr. Ich muss auch gleich wieder los.“, seufzte Ai und trank einen Schluck Kaffee.

Naruto verschluckte sich und hustete Ai an.

„WAS?? So lange?? Mein Gott! Und wir haben uns schon gewundert wie du den Sand schon kontrollieren kannst. Holla! Gaara haut echt rein! Echt ey!“

Ai wandte sich Naruto zu.

„Wie bitte? Wer hat sich über was gewundert??“

Naruto piekte ihr mit dem Ellenbogen in die Seite, in der eine Hand noch eine Schüssel haltend.

„Ich wette, zusammen seid ihr ein gutes Team oder?? Muhahahaha!! Da müssen Mashi und ich echt was machen!“

Der Enthusiasmus von Narutos Seite was das Trainieren anging, begrüßte Masashi mit einer gerunzelten Stirn und einem Schweigen.

Ai grinste die beiden an, die so unterschiedlich waren wie nichts und Naruto sprang auf. Es war klar, wer die Hauptrolle hatte, solange Naruto dabei war.

„Oh ha!! So sieht das also aus wenn Gaara grinst!! Das müsste er mal öfters machen! Dann wirkt er viel menschlicher!“

Ai sah ihn entgeistert an und zog ihn wieder auf den Stuhl.

„Übertreibe nicht und lass ihn das nicht hören. Er ist schlecht drauf!“

„Mal was Neues.“ Masashi aß sein Frühstück.

Ai verschränkte die Arme und lehnte sich zurück.

„Na ja... eigentlich ist es das. In letzter Zeit macht er es mir schon schwierig.“ Währenddessen überlegte sie, ob sie wirklich heute morgen Gaara in ihrem Zimmer gesehen hatte. Sie sah auf ihr Handy und seufzte. Dann erhob sie sich.

„Ok.... es wird Zeit dass er mich wieder zur Sau machen darf. Dämliche Prüfung....!“, verabschiedete sich Ai und wollte sich davon stehlen.

„He! He! Ai! Warte mal! Wir müssen mal gegeneinander kämpfen ja!! Ich bin voll neugierig wie du im echten Kampf kämpfst! Scheinst ein starker Typ zu sein!“, rief Naruto plötzlich und grinste breit und siegessicher.

Ai sah ihn verwirrt an, lächelte aber.

„Mal sehen... vielleicht!“

„Man ey! Wieso hast du Frank eigentlich nicht fertig gemacht!!!“, meinte er entrüstet.

„Er ist ein Freund...wie gesagt, außerdem halte ich nicht wirklich viel von Kämpfen....ich hatte keine Lust.“ Sie wandte sich ab.

„Keine Lust?? Bist du Shikamaru???“ Aber Ai ignorierte ihn.

Typisch Naruto eben. Wenn ihm jemand sagen würde dass diese „Serie“ nach ihm benannt war, würde er sicher ausrasten.

Ai indes war auf dem Weg zum Hokage- Felsen. Dort trafen sich Gaara und sie seit Neustem. Aber Ai hätte lieber einen weiten Bogen darum gemacht. Alleine der Aufstieg war schon anstrengend, aber Ai hatte keine Lust jetzt mit zu großem Kraftaufwand dahin zu sprinten. Aber bitte sehr, wenn der liebe Gaara hier hin wollte, dann gingen sie nun mal hier hin.

Oben angekommen seufzte sie und sah sich um. Der Platz war wie immer nicht sehr belebt, dennoch, als ihr Blick darüber schweifte, blieb er an einer kleinen Menge hängen.

Ziemlich weit hinten, am Eingang des Hauptgebäudes stand einer dreier Gruppe von Leuten.

Ai blinzelte und blieb stehen.

Kakashi, Baki und auch Gaara standen da und redeten scheinbar miteinander.

Ai runzelte die Stirn.

//Baki???... Was reden die denn da??//

Aus Höflichkeit ging Ai wieder ein paar Meter zurück und wartete ab, bis sie mit ihrem Gespräch fertig waren, doch es war wohl etwas ernsteres und als sich auch noch Temari und Kankuro hinzu gesellten, da seufzte Ai gereizt und zog sich wieder zurück. Eine Etage tiefer, wenn sie es so sagen könnte, setzte sie sich auf einen Vorsprung und genoß mit äußerster Vorsicht den Ausblick, da sie über ihre Höhenangst noch immer nicht hinaus war.

Es dauerte aber nicht lange und es sollte sich beweisen, dass Dienstage absolut dazu geeignet waren, in die Tonne getreten zu werden. Denn mit der windigen Ruhe, die hier oben herrschte und mit Ai's gelassenem Ausblick auf die Leute die sich im Dort tummelten war bald Schluß, denn Ai liefen zwei Gestalten über den Weg, gegen die sie seltsamer Weise eine Abneigung hegte.

Eigentlich kam Ai mit den meisten Leuten hier klar, abgesehen von May, die sie einfach nicht ab konnte, egal dass sie die nur 3 mal getroffen hatte.

Es handelte sich um Sakao und Takeru, die zwei die Temari und Kankuro da stellten. Ihre virtuellen Geschwister? Ai zog eine Augenbraue hoch.

„Tag auch.“, raunte sie, da sie den Abschätzenden Blick von Sakao nicht leiden konnte. Diese war, im Gegensatz zu dem eher schweigsamen Takeru stehen geblieben.

Sie musterte Ai, die sich auf den Weg hinab gemacht hatte mit einer merkwürdigen Art von Vorsicht. Ai ging an ihr vorbei und versuchte das zu ignorieren. uû

Als sie schon ein paar Meter weiter gegangen war hörte sie aber wieder die rauhe Stimme Temaris, aus Sakao's Mund.

„Sag mal, Ai.“ Ai stockte und drehte sich um. Das Mädels mit den vier Zöpfen sah sie tatsächlich besorgt an. Ganz neue Seiten, oder wie sollte sie das verstehen?

„Ja?“, meinte sie, hatte aber aufgrund ihres letzten, relativ kurzem Gespräches nicht viel Lust auf eine Unterhaltung.

Sakao kam ihr störrisch vor, auch wenn Ai sie bisher kaum gesehen hatte, doch dieses Mal war ihr Blick anders.

„Sag mal, Ai, schläfst du eigentlich?“

Ai machte große Augen.

„Wie bitte??“

Sakao's Blick verfinsterte sich und sie zuckte genervt mit den Schultern.

„Hab mich nur gefragt... wegen Gaara- Sama und dem Vieh....was soll's....!“

Sie vergrub die Hände in den Taschen und ging Takeru hinterher.

„Und dem Vieh??“, keifte Ai als sie außer Hörweite war.

//Meinte sie Shukaku?? Sind hier alle bekloppt? In mir wurde nichts versiegelt...schlimm genug dass Gaara das durchmachen muss...bin ich froh wenn er es los ist....//

Wütend stapfte sie davon. In letzter Zeit war sie nur zu reizbar.

Nun war sie aber unten im Dorf, was wieder wütender machte.

//Man ey....jetzt bin ich schlecht drauf...nur wegen diesem beknackten Dienstag

warum kann Gaara nicht einfach sagen was er hat?? Nein!!! Er muss ja unbedingt die Klappe halten und einen auf Eisberg machen! Ich Sorge mich hier und werde blöd angeglotzt! Ist das ein beschissener Tag!!!

Sie stand neben einem laden und sah etwas im Schaufenster.

Mal wieder tat sie etwas, ohne zu denken, gingen rein und kaufte sich etwas, womit sie sich an Gaara rächen würde.

Hin und her, das war die heutige Devise, darum sah sich Ai, schlechter als schlecht gelaunt wieder oben vor dem Hauptgebäude und ihr Sensei...ja, der redete immer noch, oder hörte zu. Jedenfalls war er noch bei den älteren Shinobi.

Ai hatte keinen Lust mehr zu warten, wenn sie schon früh raus musste, dann wollte sie auch trainiert werden, oder zog Gaara Kakashis und Bakis Gesellschaft vor??

Sie kam näher. Dabei schnappte sie noch ein paar Brocken des Gespräches auf.

„Riskant schon, aber notwendig...so muss es sein...!“

Kakashi sah auf.

Der Shinobi grinste unter seiner Maske, Ai konnte das nicht erwidern sondern sah ganz so aus, wie ein schlecht gelaunter Gaara.

„Guten Tag, Ai- Sama.“, sagte Kakashi fröhlich und sogleich verstummte Baki und sie drehte sich zu Ai, auch Gaara.

Der sah sie nur kurz an, nickte Baki und Kakashi dann zu und ging zu Ai. Die älteren Shinobi verschwanden im Gebäude.

„War was Wichtiges?“, fragte Ai, doch Gaara schwieg. Die beiden saßen, bzw. standen wieder auf dem Vorsprung.

„Dein Gegner ist nun Sasuke's ReInk.“, sagte Gaara leise und sah auf das Dorf hinunter.

„Er wird sie hart trainieren, dass solltest du auch.“

Dieses Aussage war nichts Neues uns stimme Ai nicht zufrieden.

„Was das eine Halluzination oder warst du heute morgen echt in meinem Zimmer??“, fragte Ai vom Thema abweichend.

Gaara lehnte an dem Geländer, Ai gegenüber und sah sie an.

„Ja.“

„Gut, sagst du mir, was dieser morgendlicher Besuch sollte? Ich bin etwas verwirrt. Und was ist zum Henker los?? Du bist eigenartig...also...eigenartiger als sonst... außerdem, was hattest du mit den beiden da zu bereden? Was ist riskant? Ist mit dir alles in Ordnung?“

Ai wusste, dass Gaara Redeschwälle und Fragen hasste, aber diesmal hielt sie sich nicht zurück. Wenn sie als Team agieren sollten, wenn es hart auf hart kam, dann fand sie, sollte Gaara ihr wenigstens etwas Vertrauen entgegen bringen, bisher hatte sie ihn doch nicht enttäuscht, außerdem konnten vier Wochen SO sehr anstrengend werden.

Gaara bewies derweil, wie gut er sich beherrschen konnte und nicht darauf antwortete.

„Frag nicht so viel.“

Ai verengte die Augen genervt.

„Also wirst du mir nicht sagen was los ist.“ Keine Antwort.

„Tse.... du nervst.“

„So? Das ist schade. Gaara- sensei...verzeih mir, aber ...!“ Sie sah ihn todernst an und stand auf. „Das muss mal sein!“

Und ehe sich Gaara versah, hatte Ai etwas aus ihrer Manteltasche gezückt und es auf ihn gerichtet.

ZACK

Im nächsten Moment sah sie ein höchst verwirrter Gaara an, aber wirklich höchst verwirrt und verwundert.

Er blinzelte Ai an, die ihn böse ansah.

Ai sah in das nasse Gesicht von Gaara, das durch ihre neu erworbene Wasserpistole etwas aufgeweicht worden war.

Ai musste kurz darauf grinsen, da Gaara wirklich fassungslos aussah.

„Ich hab dich gewarnt! Ich mache immer was du willst und alles, damit du zufrieden bist und du strafst mich mit Schweigen! Das war die Rache!“

Sein Gesicht veränderte sich langsam.

„Ich töte dich!“, knurrte er grollend und stierte sie aus seinen dunklen Liedern an.

„Lass das bitte....schlage mich ruhig, aber töte mich nicht, sonst stirbst du auch...und das will ich nicht...!“

Gaara stand drohend vor ihr und Ai besann sich, das war eine doofe Idee, aber den Anblick war es schon wert gewesen. Gaara beruhigte sich langsam.

Ai wartete auf ihre Beleidigung, doch die ersparte sich der Shinobi.

„Mir geht es gut.“, sagte er knapp.

„Wow, krass Lüge! Ganz ohne rot zu werden. Ich weiß genau das was nicht stimmt.“

Sie funkelten sich an.

„Ich denke über die Prüfung nach, mehr nicht.“

Ein indirekter Hinweis darauf, dass er fürchtete, dass sie verletzt würde, was bedeutete, dass auch er verletzt werden würde?

Sie sah zu Boden.

„Du vertraust mir nicht, oder? Verständlich, denn ich bin ja so fürchterlich.“

Schweigen.

Gaara setzte sich auf und fuhr sich kurz durch das nasse Haar.

DIESEN Anblick war es auch wert gewesen. Ai wandte den Blick kurz mal ab.

„Sasuke wird ihm bestimmt die Sharingan und Chidori beibringen...!“

„Ich mag sie nicht !“, murmelte Ai nebenbei. „Diese May nervt...!“

Gaara fuhr fort.

„Darum wäre es ratsam, du entwickelst auch neue Techniken.“

Ai zuckte mit den Schultern und nickte. Darüber hatte sie auch schon nachgedacht, aber sie konnte Gaara noch immer nicht sagen, dass sie nicht kämpfen wollte.

Sie sah ihn an.

Er würde wieder gegen Sasuke kämpfen müssen....., das besorgte sie.

„Was guckst du wieder so?“ Gaara klang gereizt und sah genervt auf seine feuchte Hand und sein nasses Gesicht.

„Wie gucke ich denn??“, fragte Ai etwas überrumpelt und bot ihm zurückhalten dein Taschentuch an. „Gomen...!“

„Du guckst immer eigenartig. Lass das!“ Widerwillig nahm er es an und trocknete sein Gesicht ab.

Ai zuckte mit den Schultern. Zwar hatte sie keine Ahnung was er meinte, aber sie versuchte damit aufzuhören.

„Gut, dann fangen wir an.“

Ok...das Kapitel hatte nicht unbedingt Sinn aber was soll`s.....
Übrigens gibt es jetzt einen Doji zu der FF XD
Guckt doch mal rein....